



HEARTBEAT FOUNDATION BOTSCHAFTER VON A BIS Z (1/2)

Alexander Antonitsch, ATP-Turnierdirektor und ehemaliger Tennisspieler

*„Ohne Herz geht sowieso nichts im Leben! Deshalb ist es für mich selbstverständlich, Botschafter der Aktion **Heartbeat Foundation** zu sein.“*

Univ.-Lektor Dr. med. univ. Florian Ettl, Verein PULS:

*„Rasche Erste Hilfe und der Einsatz eines Defis können im Fall eines Herzkreislaufstillstandes Leben retten. Wir vom Verein PULS zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes setzen uns deshalb für breite Aufklärungsarbeit und öffentlich zugängliche Laiendefibrillatoren ein. Mit ihrem Engagement im Bereich der Sportstätten hat sich die **Heartbeat Foundation** einem wichtigen Teilbereich dieses Themas angenommen. Wir haben Gregor Fink schon seit Beginn seiner privaten Aktion begleitet und freuen uns diesen Einsatz weiterhin mit unserer medizinischen Expertise zu unterstützen.“*

Wolfgang Fabian, Gründer Heartbeat Foundation und Gründer Interwetten

*„Nachdem bei zwei Vereinen (Espanyol Barcelona, FC Sevilla), die wir als Sponsor unterstützt haben bzw. unterstützen, Spieler an plötzlichem Herzversagen gestorben sind, war es für mich und mein Unternehmen eine Selbstverständlichkeit, die **Heartbeat Foundation** mitzugründen und zu unterstützen. Wir werden mit allen unseren Möglichkeiten versuchen, dieses Thema in der Bevölkerung zu verankern!“*

Wolfgang Fasching, Dreifacher Gewinner des Race Across America und Besteiger der „Seven Summits“

„Die Pedaltritte bei meinen Radsportabenteuern habe ich gezählt, die Herzschläge weniger. Doch auch mir, wie jedem anderen, ist bewusst, dass mit der Arbeit des Herzens alles beginnt und alles endet. Besonders wird mir dies klar, wenn ich im Höhenbergsteigen unterwegs bin, dort, wo der Sauerstoff knapp ist und das Herz sich abmüht, ‚Leistung‘ zu erbringen.

Allerdings leben wir in einer oberflächlichen Welt, in der man sich vorrangig denkt, dass schon alles gut gehen wird, dass nichts passieren wird und dass es, wenn schon, nicht schon einen selbst treffen wird. Das macht uns blind und sorglos, und dies bringt jeden einzelnen von uns in Gefahr – in Gefahr, den plötzlichen Herztod zu erleiden. Niemand ist davon gefeit, weder eine 24-jährige Langstreckenläuferin noch ein 35-jähriger Fußballer. So unangenehm es klingt: ES KANN JEDEN TREFFEN. Auch mich.

Insofern sind Vereine wie die Heartbeat Foundation im wahrsten Sinne des Wortes überlebenswichtig! „Heartbeat“ thematisiert die Problematik des plötzlichen Herztodes, und ich bin stolz, ein Botschafter dieses Vereins sein zu dürfen. Weil Aufklärung immer gefragt, weil Präventivmaßnahmen immer wichtig sind, weil es nicht reicht, helfen zu wollen (man muss es auch können). Und last but not least: weil die Heartbeat Foundation nicht im Sinne „no sports, es ist ja alles so gefährlich“, sondern im Gegenteil absolut Sport- und Bewegungs-bejahend auftritt! Bei meinen nächsten Unternehmungen zähle ich die Herzschläge mit. Versprochen.“



HEARTBEAT FOUNDATION BOTSCHAFTER VON A BIS Z (2/2)

Roman Gregory, Musiker, Präsident SC Wr. Viktoria

*„Die Wiener Viktoria ist als sozial engagierter Verein bekannt. Wir machen bekanntlich „ein bisschen mehr“, als nur Fußball spielen. Deshalb war es für uns klar, dass wir mit der **Heartbeat Foundation** kooperieren, und es freut uns, dass wir als erster Kooperationsverein ausgewählt wurden. Herzsicherheit geht jeden an!“*

Sergio Gadea, Motorradrennfahrer

*"Als Sportler bin ich natürlich auf das Thema des plötzlichen Herztodes im Sport sensibilisiert und freue mich, dass sich Interwetten bei einer derart wichtigen Sache wie der **Heartbeat Foundation**, die täglich an einer Zukunft ohne plötzlichen Herztod im Sport arbeitet, engagiert. Ich möchte deshalb von dieser Stelle aus diese Initiative unterstützen und hoffe, dass noch viele weitere Initiativen mit ähnlichen sozialen und humanen Werten in unserer Gesellschaft auf die Beine gestellt werden".*

Tom Lüthi, Motorradrennfahrer

*"Herzinfarkte sind die häufigste Todesursache weltweit. Durch das Engagement der **Heartbeat Foundation** können Leben gerettet und die Sensibilisierung aufs Thema massiv erhöht werden. Deshalb bin ich stolz darauf, **Heartbeat**-Botschafter zu sein."*

Toni Polster, Fußball-Legende

*„Als ehemaliger Spieler beim FC Sevilla hat mich der Herztod von Sevilla-Jungstar Antonio Puerta 2007 sehr berührt. Ich bin froh, dass es mit der **Heartbeat Foundation** nun eine Organisation gibt, die dieses Thema in der breiten Öffentlichkeit bekannt machen will.“*

Univ. Prof. Dr. Fritz Sterz, Notfallmediziner:

*„Ich bin froh, dass es Initiativen wie die **Heartbeat Foundation** gibt! Die Problematik des plötzlichen Herztodes muss in die Köpfe der Menschen gebracht werden. Viele Menschenleben wären zu retten, wenn die einfachsten Handgriffe gängig wären. Dazu MUSS in Zukunft aber auch Aufklärungsarbeit in den Schulen passieren. Dies wäre OHNE viel finanziellen Aufwand möglich.“*

Andreas Zankl, Trainer Sitting Bulls Rollstuhlbasketball Klosterneuburg:

"Sport und Bewegung soll ein wichtiger Bestandteil in unserem Leben sein. Sport macht fit, Sport hält gesund, Sport stärkt Körper und Geist - aber durch falschen Ehrgeiz, Übereifer und Übertraining ist ein Freizeitsportler gesundheitlich stärker gefährdet als ein austrainierter Athlet."